

Das schwimmende Ferienhäuschen



Mit der »YachtSUITE« aus dem Fuhrpark von Yachtcharter Schulz stellen wir Ihnen ein ganz besonderes Charterboot vor. Optisch zumindest gewöhnungsbedürftig, bietet dieses Wasserfahrzeug einige absolute Vorteile.

Wasserwandern mit der YachtSUITE vermittelt dem Skipper völlig neue Eindrücke. Das 10,80 m lange und 4,20 m breite Hausboot erreicht 5,9 Knoten Höchstfahrt



1



2



3

Wohnen auf dem Wasser liegt bekanntlich im Trend – und dies bereits seit einigen Jahren. Mit der YachtSUITE, die im

April 2015 ihre Indienststellung erlebte, hat Yachtcharter Schulz als einer der tonangebenden deutschen Leihschiff-Anbieter auf vielfach geäußerte Kundenwünsche reagiert und ein ebenso unkonventionelles wie ergonomisches und auch altersgerechtes Charterboot ins Programm genommen. Wir mieteten uns für ein Wochenende ein und möchten Ihnen nun unsere Eindrücke schildern. Heimathafen der YachtSUITE ist die wunderschön gelegene Marina Eldenburg, die nur wenige Land- und Wasserkilometer vom sehenswerten Warener Stadtzentrum entfernt ist. Am nordwestlichen Durchstich von der Müritz zum Kölpinsee befindet sich der Hauptsitz des von Thomas Schulz vor 20 Jahren gegründeten Wassersport-Fachbetriebes, der zur neuen Saison und verteilt auf nunmehr sechs Standorte imposante 125 Boote und Yachten im Einsatz hat. In der Marina Eldenburg sind nicht weniger als 95 Charterschiffe stationiert, von denen die

allermeisten zur Gattung der niederländischen Stahlverdränger gehören. Bei der 10,80 m langen, 4,20 m breiten und 12.500 kg schweren YachtSUITE handelt es sich um ein Einzelstück, für dessen Entwicklung die Marina Eldenburg GbR verantwortlich zeichnet. Geht es um die Beurteilung des optischen Auftritts des mausgrau kolorierten Wasserfahr-

zeuges, scheiden sich die Geister. Boots- und Yachtliebhaber, die klassische Formgebungen bevorzugen und für die maritime Ästhetik im Vordergrund steht, werden sich wahrscheinlich Nase rümpfend und Schulter zuckend niemals für dieses neumodische Unikat begeistern. Leute, die eher pragmatisch denken und auf ein hübsches Äußeres keinen gestei-

gerten Wert legen, finden hier allerdings eine äußerst interessante Alternative zu einem »normalen« Mietboot.

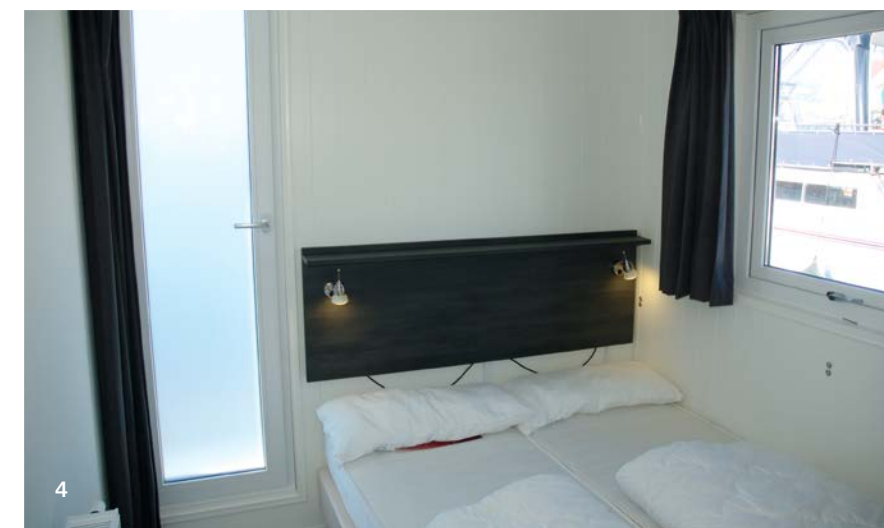
An Bord gelangt man über die 89 cm tiefe Badeplattform, die mittels Trittstufe mit den umlaufenden Gangborden ver-

bunden ist. Heckwärts messen wir eine Laufdeckbreite von stattlichen 55 cm, wobei eine Acht-Zentimeter-Schanz die Sicherheit erhöht. Die Seitendecks sind immerhin 21 cm breit, doch da man sich in Ermangelung einer Reling lediglich an einem zum Durchbiegen neigenden, ungefähr 750 cm langen Handlauf festhalten kann, muss sich die Leihboot-Besatzung diesen Balanceakt nur in Ausnahmefällen antun. Also entweder vom Hecksteg schnurstracks in die Achterkabine wandern oder – unseres Erachtens die noch bessere Variante – leicht und locker über den »Bugbalkon« einsteigen. Die Reling lässt sich hier auf einer Breite von 99 cm aufschieben, und schon landet man auf der 420 x 150 cm großen Sonnenterrasse.

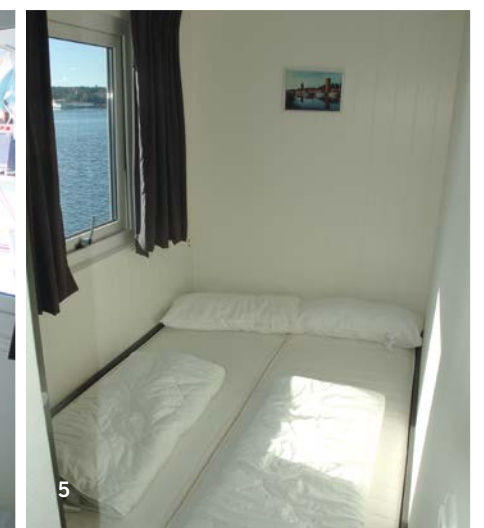
Durch die komplett verglaste Salontür geht es hinein in die gute Stube, deren riesige Fensterflächen einen einzigartigen Panoramablick ermöglichen. Speziell in der Marina werden Sie nicht wenige Skipper-Nachbarn um die tolle Aussicht beneiden und, wie während unseres Aufenthalts im Warener Stadthafen passiert, eventuell sogar auf die-

ses YachtSUITE-Highlight ansprechen. Nur der Ordnung halber die Information, dass die anthrazitfarbenen Vorhänge gegebenfalls auch zugezogen werden können. Womöglich folgt noch die Frage, wie es um die Aufteilung dieses tollen Bungalow-Schiffchens bestellt ist. Also: Gleich ganz vorn an Steuerbord wurde der frei stehende Fahrstand positioniert. Ob der ziemlich spießig anmutende Bürostuhl das Auge eines Entspannung suchenden Freizeitkapitäns erfreut, darf angezweifelt werden. Vielleicht sollte der Vercharterer diesbezüglich etwas Farbe und Gemütlichkeit ins Spiel bringen ... Eine hydraulische Lenkung ist ebenso selbstverständlich wie die in Anbetracht der zu bewegenden Hausboot-Masse absolut unverzichtbaren Bug- und Heckstrahler. Zwingend notwendig sind zudem die Rückfahrkamera und ein rechteckiger Campingbus-Spiegel, denn schließlich muss die nautile Herberge ja auch ein- und ausgeparkt werden. Der Salon mit gigantischen 224 cm Stehhöhe ist wunderbar luftig und bietet sehr viel Bewegungsfreiheit. Die Heizung arbeitet, wie wir bei schattigen 5° Celsius Außentemperatur sofort überprüfen

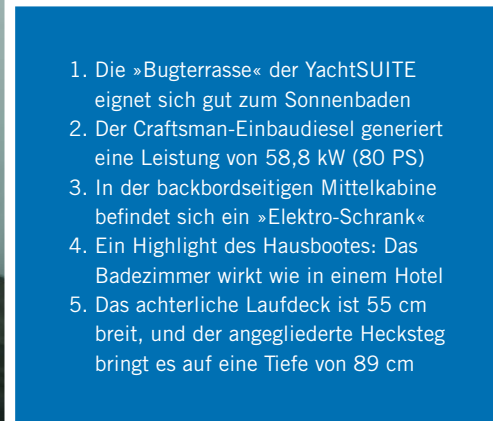
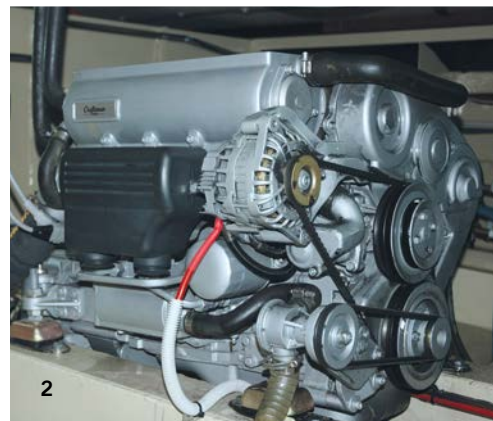
1. Der große Campingbus-Außenspiegel ist ebenso unerlässlich wie eine Rückfahrkamera
2. Die zweigeteilte Bordküche der YachtSUITE wird den Smutje mit Sicherheit begeistern
3. Ein Ferienhäuschen auf dem Wasser: Die riesige Fensterfront garantiert beste Aussichten
4. In der luftigen Backbordkabine im Achterschiff lässt es sich sehr komfortabel übernachten
5. So sieht es in der achterlichen Steuerbordkabine aus: Die Doppelkoje ist etwas schmaler



4



5



können, hervorragend. Gleiches gilt für den automatisch zuschaltenden Dieselgenerator. Yachtscharter Schulz spendierte seinem knapp 300 Betriebsstunden jungen Wasserwandermobil ein zweckmäßiges Wohninterieur ohne überflüssigen Schnickschnack. So gibt es einen Glastisch mit sechs »versenkbaren« Sitzen und einen strapazierfähigen Kunststoffboden im Landhaus-Stil. An der backbordseitigen A-Säule hängt, sollte am Abend einmal der Gesprächsstoff ausgehen oder anderweitig Langeweile aufkommen, ein Flachbild-TV mit DVD-Player. Supergut finden wir die zweigeteilte, jeweils 150 x 60 cm messende Küchenabteilung, die steuerbords

ein dreiflammiges Dometic-Ceranfeld mit Spritzschutz und Dunstabzug sowie eine Mikrowelle vereint und überdies mit jeder Menge Schrankvolumen für Geschirr und Proviant auftrumpft. Backbords reißen sich ein 90-l-Kühlschrank mit Eisfach, eine Niro-Spüle, ein Abfalleimer-Fach und diverse andere nützliche Pantry-Accessoires wie ein Wasserkocher, eine Kaffeemaschine und ein Toaster aneinander. Sogar an einen Satz Handtuchhaken wurde gedacht.

Bei gleichbleibender Deckenhöhe führt der mittschiffs beginnende Flur geradewegs in die Kabinensektion. An Backbord zweigt zunächst ein eher für den

Skipper-Nachwuchs in Frage kommenden Zimmerchen mit einem Etagenbett ab. Direkt gegenüber befindet sich das an ein gutes Mittelklasse-Hotel erinnernde Bad mit gläserner Duschzelle und einem bestens dimensionierten und leise spülenden Elektro-Klosett. Die angrenzende, sehr schlicht gehaltene und relativ enge Steuerbordkabine birgt eine aus zwei 17 cm dicken Komfortmatratzen bestehende Doppelkoje von 195 x 130 cm. Gelüftet wird wie zuhause, indem man kurzerhand ein Klappfenster öffnet. Dies funktioniert auch im deutlich größeren Zweibett-Raum im backbordseitigen Achterschiff. Hier misst die nicht minder bequem gepolsterte Schlafstatt 200 x

140 cm. Zu erwähnen wäre noch der freie Zugang zum bereits thematisierten Hecksteg.

Wie sich die YachtSUITE fährt, möchten Sie jetzt sicherlich wissen. Offen gesagt – nicht ganz so gut wie ein herkömmlicher Knickspant-Verdränger, der in der Regel sehr präzise auf kleinste Ruderbewegungen reagiert. Wenngleich das mecklenburgische Hausboot prinzipiell über die gleiche Unterwasserschiff-Konstruktion verfügt, empfindet der Ruderländer den Geradeauslauf zumindest am Anfang als etwas schwammig. Doch man gewöhnt sich daran. Angetrieben wird unser Testschiff von einem vierzy-

lindrigen Craftsman-Diesel. Der auf einem Hyundai-Block basierende Selbstzünder schöpft seine 58,8 kW oder 80 Pferdestärken aus 2,6 l Hubraum. Bei einer Leerlaufdrehzahl von 1.100 min⁻¹ notieren wir als Minimalgeschwindigkeit 1,8 Knoten beziehungsweise 3,3 km/h. Recht ordentlich voran kommt man mit abgelesenen 2.000 Touren, die bei akustisch sehr gut auszuhaltenden 63 dB(A) genau 4,3 kn (8 km/h) ergeben. Die Fünf-Knoten-Marke erreichen wir mit 3.000 Umdrehungen pro Minute. Wer aufs Ganze geht und der Maschine 3.500 min⁻¹ abverlangt, der darf natürlich keine Wunderdinge erwarten. Bei 5,9 kn, gleichbedeutend mit 11 km/h,

ist dann endgültig Schicht im Schacht. Zusammenfassend können wir der YachtSUITE einen hohen Nutzwert bescheinigen. Der Dieselgenerator macht es möglich, unabhängig vom Landstrom allabendlich in einer lauschigen Bucht zu ankern und bei einem Gläschen Wein den Sonnenuntergang zu genießen. Charterkunden, die idealerweise ohne Zeit- und Termindruck einige Tage abschalten, gemütlich herumschippern und das Bordleben genießen möchten, treffen mit dem schwimmenden Ferienhäuschen bestimmt eine gute Wahl. ■

Text & Fotos: **Peter Marienfeld**

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 10,80 m
Breite: 4,20 m
Durchfahrthöhe: 2,60 m
Tiefgang: 0,80 m
Gewicht: 12.500 kg
CE-Kategorie: D
Indienststellung: April 2015
Max. Personenzahl: 6
Kojenzahl: 4 (+2)
Brennstofftank: 150 l
Wassertank: 200 l
Septiktank: 480 l
Baumaterial: Rumpf Schiffbaustahl, Aufbauten GFK und Holz
Motorisierung: Craftsman Marine CM 4.80, vierzylindriger Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung 58,8 kW (80 PS)
Höchstgeschwindigkeit: 5,9 Knoten (11 km/h)
Brennstoffverbrauch: Durchschnittlich 4 bis 5 Liter Diesel pro Stunde (Angabe der Firma Yachtcharter Schulz)

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)
Hydraulische Vetus-Ruderanlage, Bug- und Heckstrahlruder, Leinen- und Fendersatz, Bootshaken, Ruderlageanzeiger, Raymarine-Echolot mit Geschwindigkeitsanzeige, Heizung, Warmwasserversorgung, Dieselgenerator, komplettes Ankergeschirr, Sanitärraum mit elektrischer Toilette und abgeteilter Duschkabine, Hecksteg mit Badeleiter, 220-Volt-Landanschluss mit Ladegerät, Rettungsweste für jedes Crewmitglied, Verbandskasten, Radio mit CD-Player, Flachbild-Fernseher mit DVD-Player u. DVBT-Anschluss, große geteilte Küchenzeile mit dreiflammigem Ceranherd inklusive Dunstabzug, 90-Liter-Kühlschrank, Spüle, Toaster, Mikrowelle, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Rückfahrkamera, Signalhorn, Fernglas, Taschenlampe, Rettungsring

BUCHBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)
Bettwäsche (10 € pro Person, Handtuchsatz (10 € pro Person), Beiboot (60 € pro Woche), Bordfahrrad (5 € pro Tag), ausführliche Einweisung inklusive Charterschein (75 €)

CHARTERPREISE (ZUZÜGLICH BETRIEBSKOSTEN NACH VERBRAUCH)
Vor- beziehungsweise Nachsaison: ab 890 € pro Woche
Hauptsaison: bis 1.890 € pro Woche

ZULÄSSIGES FAHRTGEBIET
Schiffbare Binnengewässer in Mecklenburg

WEITERE INFORMATIONEN UND BUCHUNG
Yachtcharter Schulz
An der Reeck 17
17192 Waren
Tel. 03991-121415
www.bootsurlaub.de

Keine Schönheit, aber ein tolles schwimmendes Feriendomizil: die YachtSUITE von achtern

